

# Dipl. Event- | Marketingkommunikator

## Dezember 2017

### THEORIE-TEIL der Zertifikats-Prüfung

1   Marketingkonzeption	70 Punkte – Vorheriges Dokument
2   Wirtschaft & Gesellschaft	30 Punkte – Dieses Dokument
<b>Total</b>	<b>100 Punkte</b>

#### Wichtige Hinweise:

Pro Frage gibt es teilweise mehrere Antwortmöglichkeiten. Sie kreuzen entweder die dafür vorgesehenen Kästchen an, füllen die leeren Felder aus, oder beschriften die Grafik entsprechend den Vorgaben.

Bitte stellen Sie sicher, dass dieses Couvert alle 2 Prüfungsteile enthält, ansonsten melden Sie uns dies umgehend.

Alle 2 Teile sind nach 150 Minuten wieder ins Couvert zu stecken und abzugeben.

#### Prüfungskandidat:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Schulort: \_\_\_\_\_

#### Prüfungsergebnis:

Punkte Total: \_\_\_\_\_

Note: \_\_\_\_\_

## 2. Wirtschaft

Nr.	UNSERE Frage	IHRE Antwort	Punkte	Erzielt
1	Welche Aussage beschreibt ein Marktversagen?	<input type="checkbox"/> Preise steigen, Löhne sinken <input type="checkbox"/> Der Preis wird nicht mehr durch Angebot und Nachfrage bestimmt	1	
2	Produktionswert + Gütersteuer – Gütersubventionen – Vorleistungen. Von welcher Seite her wird das BIP hier betrachtet?	<input type="checkbox"/> Einkommensseite <input type="checkbox"/> Verwendungsseite <input type="checkbox"/> Produktionsseite	0.5	
3	Wenn die MwSt gesenkt wird, verschiebt sich die Angebotskurve nach rechts.	<input type="checkbox"/> Das stimmt <input type="checkbox"/> Das stimmt nicht	0.5	
4	Was gehört alles zu den Umweltsphären einer Unternehmung?	<input type="checkbox"/> Gesellschaft <input type="checkbox"/> Finanzen <input type="checkbox"/> Technologie <input type="checkbox"/> Natur <input type="checkbox"/> Wirtschaft	1	
5	Ein Unternehmen kann Rechtsobjekt aber auch Rechtssubjekt sein.	<input type="checkbox"/> Richtig <input type="checkbox"/> Falsch	0.5	
6	Von Inflation spricht man wenn...	<input type="checkbox"/> mehr Geld als Güter vorhanden ist <input type="checkbox"/> weniger Geld als Güter vorhanden ist	0.5	
7	Nach welchen Prinzipien werden die Aktiven und Passiven in der Bilanz gegliedert?	<input type="checkbox"/> Wertigkeitsprinzip <input type="checkbox"/> Verflüssigungsprinzip <input type="checkbox"/> Verursacherprinzip <input type="checkbox"/> Fälligkeitsprinzip	1	
8	Welche Gesellschaftsform muss mindestens CHF 50'000.—aber sicher 20% des Gründungskapitals	<input type="checkbox"/> GmbH <input type="checkbox"/> AG <input type="checkbox"/> Genossenschaft	1	

## DAS EMK-TEAM WÜNSCHT IHNEN VIEL GLÜCK UND ERFOLG!

einzahlen?

<b>9</b>	Wenn Sie Ihre Erfindung im Ausland schützen müssen, wer hilft Ihnen?	<input type="checkbox"/> GATT <input type="checkbox"/> TRIPS <input type="checkbox"/> GATS	1
<b>10</b>	Die Erfolgsrechnung wird nach der Betriebsnotwendigkeit gegliedert.	<input type="checkbox"/> Richtig <input type="checkbox"/> Falsch	0.5
<b>11</b>	Zu den Erwartungen, welche Kunden an eine Unternehmung haben, gehören welche der folgenden?	<input type="checkbox"/> Guter Service <input type="checkbox"/> Hohes Einkommen <input type="checkbox"/> Steuereinnahmen <input type="checkbox"/> Qualitätsmanagement	1
<b>12</b>	Wenn die Orangerente überdurchschnittlich hoch ist, verschiebt sich die Nachfragekurve wohin?	<input type="checkbox"/> nach rechts <input type="checkbox"/> nach links <input type="checkbox"/> gar nicht, sie bleibt gleich	1
<b>13</b>	Zu den nachhinkenden Indikatoren gehören welche der folgenden?	<input type="checkbox"/> Exporte <input type="checkbox"/> Löhne <input type="checkbox"/> Zinsen <input type="checkbox"/> Bestelleingang	0.5
<b>14</b>	Die Differenz zwischen Fibu und Bebu nennt man auch?	<input type="checkbox"/> stille Reserven <input type="checkbox"/> BAB <input type="checkbox"/> Babu	0.5
<b>15</b>	Welche Aussage stimmt?	<input type="checkbox"/> Eine Aktiengesellschaft braucht zur Gründung mehr als eine Person <input type="checkbox"/> Eine Genossenschaft kann ihr Grundkapital nicht im Voraus bestimmen	1
<b>16</b>	Werden Anspruchsgruppen	<input type="checkbox"/> Ja	0.5

## DAS EMK-TEAM WÜNSCHT IHNEN VIEL GLÜCK UND ERFOLG!

	eines Unternehmens auch als Stakeholder bezeichnet?	<input type="checkbox"/> Nein	
<b>17</b>	Wann spricht man von Aufschwung?	<input type="checkbox"/> Preise für Produkte steigen <input type="checkbox"/> Arbeitslosigkeit steigt <input type="checkbox"/> Nachfrage ist rückläufig <input type="checkbox"/> Unternehmen investieren mehr	1
<b>18</b>	Welche Begriffe sind nicht Bestandteil vom einfachen Wirtschaftskreislauf?	<input type="checkbox"/> Materialstrom <input type="checkbox"/> Geldstrom <input type="checkbox"/> Unternehmen <input type="checkbox"/> Staat	1
<b>19</b>	Marken trägt man zum Schutz beim IGE ein.	<input type="checkbox"/> Richtig <input type="checkbox"/> Falsch	0.5
<b>20</b>	Wo befinden Sie sich, wenn von Aktiven und Passiven die Rede ist?	<input type="checkbox"/> Betriebsbuchhaltung <input type="checkbox"/> Finanzbuchhaltung	0.5
<b>21</b>	Welche der nebenstehenden Begriffe gehören zu den sekundären Funktionsbereichen eines Handelsunternehmens?	<input type="checkbox"/> Organisation <input type="checkbox"/> Produktion <input type="checkbox"/> Rechnungswesen <input type="checkbox"/> Absatz <input type="checkbox"/> Materialbewirtschaftung <input type="checkbox"/> Personalmanagement	1
<b>22</b>	Wie viele Wirtschaftssektoren gibt es?	<input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3	0.5
<b>23</b>	Stimmt es, dass das Eigenkapital der Unternehmung zusteht?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	0.5

## DAS EMK-TEAM WÜNSCHT IHNEN VIEL GLÜCK UND ERFOLG!

<b>24</b>	Wenn Ihr Ziel das Erreichen der Note 5.0 ist, welches Prinzip ist dann gemeint?	<input type="checkbox"/> Optimumprinzip <input type="checkbox"/> Minimumprinzip <input type="checkbox"/> Maximumprinzip	1
<b>25</b>	Wenn Sie mit CHF 50.- in einem Lebensmittelgeschäft möglichst viel für die Gartenparty einkaufen möchten, dann ist welches Prinzip gemeint?	<input type="checkbox"/> Optimumprinzip <input type="checkbox"/> Minimumprinzip <input type="checkbox"/> Maximumprinzip	0.5
<b>26</b>	Werbegewinnspiele und Publikumswettbewerbe sind zulässig, wenn welche Merkmale nicht gemeinsam (kumulativ) erfüllt sind?	<input type="checkbox"/> Die Planmässigkeit (d.h. der Veranstalter trägt selbst kein Risiko, da die Gewinnsumme Beschränkt ist) <input type="checkbox"/> Zufällige Gewinnermittlung (z.B. durch Ziehung von Losen) <input type="checkbox"/> Die Gewährung eines Vermögens-rechtlichen Vorteils als Gewinn <input type="checkbox"/> Die Leistung eines Vermögens—rechtlichen Einsatzes oder der Abschluss eines Rechtsgeschäftes	1
<b>27</b>	Wie werden Stakeholder auch genannt?	<input type="checkbox"/> Grillzangen <input type="checkbox"/> Aktionäre	0.5
<b>28</b>	Zu welcher Art der Arbeitslosigkeit gehört ein Student, der gleich nach dem Studium auf Reisen geht?	<input type="checkbox"/> Strukturelle <input type="checkbox"/> Saisonale/friktionelle <input type="checkbox"/> Sockelarbeitslosigkeit <input type="checkbox"/> Konjunkturelle	0.5
<b>29</b>	Ein Unternehmen unterscheidet zwischen Sachzielen und Formalzielen. Produktivität und Wirtschaftlichkeit gehören zu welcher Zielart?	<input type="checkbox"/> Sachziele <input type="checkbox"/> Formalziele	0.5

## DAS EMK-TEAM WÜNSCHT IHNEN VIEL GLÜCK UND ERFOLG!

- 30** Ihre Mutter hat sich ein Auto gekauft. Sie fahren damit zur Arbeit, weil Ihre Mutter das Auto momentan nicht braucht. Wer ist nun Eigentümer und wer Besitzer?
- Sie sind Eigentümer, die Mutter Besitzerin
  - Sie sind Besitzer, die Mutter Eigentümerin
  - Ihre Mutter ist Eigentümerin, Sie sind Besitzer
- 1

- 31** Die mengenmäßige Nutzschwelle bezeichnet man auch als...?
- Variable Kosten
  - Deckungsbeitrag
  - Break-Even-Point
  - Fixkosten
- 0.5

- 32** Die militärische Lage, der Bildungsstand einer Gesellschaft und deren demografische Entwicklung gehören zu welchem Unternehmensumfeld?
- Politisches Umfeld
  - Soziales Umfeld
  - Kulturelles Umfeld
- 0.5

**Nun gilt es, die Lücken mit den korrekten Antworten zu füllen:**

**Nr. UNSERE Frage mit IHRER Antwort**

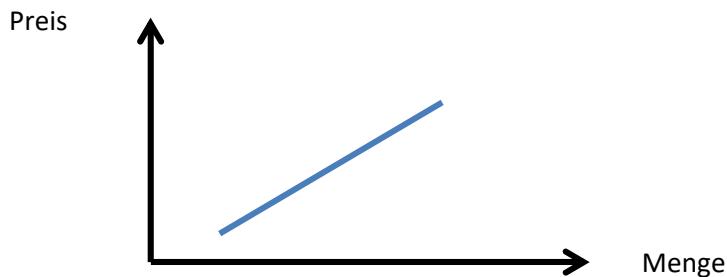
Punkte Erzielt

**33** Geld hat vier Funktionen / Aufgaben. Welche vier sind das?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

0.5

**34** Bauer Müller kämpft mit einer Heuschreckenplage. Ende des Sommers kann er gerade mal die Hälfte der gewöhnlichen Ernte einbringen. Wohin verschiebt sich nun also seine Angebotskurve?



1

**35** Füllen Sie das korrekte Wort ein:

Ein/e  ist ein gesetzliches Sicherungsmittel.

0.5

- Bürgschaft
- Grundpfand

**36** Ergänzen Sie diese Sätze mit den korrekten Begriffen:

Erreicht die Kurve vom Konjunkturzyklus den höchsten Punkt, so spricht man von \_\_\_\_\_, wird hingegen der tiefste Punkt erreicht, so spricht man von \_\_\_\_\_.

1

Der Staat verhält sich \_\_\_\_\_ um während eines guten Wirtschaftsverlaufs Geld zu sparen oder aber in schlechten Wirtschaftsverläufen die Wirtschaft anzukurbeln.

**37** Die fünf Aufgaben der Volkswirtschaftslehre in der richtigen Reihenfolge sind?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

1

**38** Treffen Sie die richtigen Begriffe aus untenstehender Auswahl:

Das Verhaltensmodell \_\_\_\_\_

schaut nur für seinen eigenen Vorteil, denkt \_\_\_\_\_,

handelt nach dem \_\_\_\_\_-Prinzip und will immer

\_\_\_\_\_.

1

Homo Oeconomicus, Homo Rectus, emotional, rational, Minimum, Optimum, weniger, mehr



- 39** Kunden, Lieferanten und Kapitalgeber gehören zu den „wirtschaftlichen“ Anspruchsgruppen eines Unternehmens. Zu welcher Anspruchsgruppe gehören der Staat, die Medien und die Kirche?

1

- 40** Ein Ziel der Volkswirtschaft ist die Vollbeschäftigung. Ergänzen Sie die fünf anderen:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

1

Total Punkte möglich: 30

Total erreichte Punkte:

Bewertet von \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_  
*Visum Experte*